

JAHRESSCHLUSSANDACHT 2024

(31.12.2024–16.00 Uhr St. Marien)

Zelebrant: Mag. Josmon Joy
Organist: Frau Elisabeth Schabmayr
Kantor: Herr Reinhard Schabmayr

Großer Einzug- mit Orgelspiel +

Lied: Dieses Jahr, Herr, leg ich zurück GGB 708

(Die Kerzenentzünder bleiben vor dem Altar stehen)

Begrüßung Pater Josmon

EINFÜHRUNG (Hans Huber)

Liebe Schwestern und Brüder,
ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu, ein Jahr voller Ereignisse, Herausforderungen und Gnaden. Heute, am letzten Tag des Jahres, kommen wir hier in Pfarrkirche zusammen, um gemeinsam auf das Vergangene zu schauen und Gott für all das zu danken, was wir erleben durften. Gleichzeitig möchten wir mit Zuversicht und Glauben nach vorne blicken, in das kommende Jahr. Unsere Pfarre St. Marien war auch in diesem Jahr ein lebendiger Ort des Glaubens und des Gemeinschaftslebens. In den verschiedenen Momenten des Lebens – ob in freudigen Anlässen wie Hochzeiten, Taufen und Erstkommunionen oder in traurigen Augenblicken des Abschieds – war die Kirche ein Ort der Begegnung mit Gott und miteinander. Doch auch in Zeiten des Zweifelns und der Entscheidung, den Glaubensweg anders zu gestalten, hat unsere Gemeinschaft Zeichen der Offenheit und des Respekts gesetzt. In der heutigen Andacht wollen wir all dies vor Gott tragen: die Freuden und Hoffnungen, die Trauer und Sorgen, die Gemeinschaft und die Herausforderungen. Mit dem Entzünden der Lichter beginnen wir diese Andacht, ein symbolischer Akt, der uns daran erinnert: **Jesus Christus ist das Licht der Welt**. Sein Licht erleuchtet unsere Gemeinde, unsere Familien und unser persönliches Leben. Nun treten die Vertreterinnen und Vertreter der verschiedenen Gruppen unserer Pfarre nach vorne. In einem Zeichen der Zusammenarbeit und Gemeinschaft

entzünden sie nacheinander die Kerzen am Altar. Möge dieses Licht uns alle inspirieren, auch im kommenden Jahr im Geist der Einheit und des Glaubens zusammenzuwirken.

Lassen wir uns nun von diesem Licht leiten und in den Geist des Gebetes eintreten.

Barbara Wörndl entzündet die Kerze für die Lektoren, Karl Arzt für den Pfarrgemeinderat und Carina Dorn für die Kinder- und Jugend-Pastoral.

So singen wir zu ihm und rufen ihn an.

Lichtritus:

Ruf: **Du bist Licht und du bist Leben** GGB 373
VS Reinhard

Greti Pfistermüller vom Ambo)

Versammelt an der Schwelle zum neuen Jahr
Kommen wir vor dein Angesicht gütiger Vater.
Dein ist das Jahr, das nun zu Ende geht,
dein ist die Zeit, die du uns anvertraust.
Wir haben sie aus deiner Liebe empfangen,
wir legen sie zurück in deine Hände.

Luisa Derflinger entzündet die Kerze für die Ministranten, Hedi Eichinger für die KFB, Leo Harratzmüller für die KMB und Andrea Wörndl für den Sozialkreis.

Ruf: **Du bist Licht und du bist Leben** GGB 373

(Karl Arzt vom Ambo)

Du hast uns in diesem Jahr geführt durch deinen Sohn Jesus Christus.
Er ist mit uns gegangen in schönen und schweren Zeiten.
Er war uns Weggefährte bei Tag und bei Nacht,
Zeuge deiner Liebe in Not und Bedrängnis.
Seine Freundschaft gab uns Vertrauen,
seine Treue weckte Hoffnung und Zuversicht,
dass nichts uns trennen kann von deiner Liebe

Beate Flattinger entzündet die Kerze für die Mesner, Greti Neuhauser für die Kommunionhelfer und Greti Pfistermüller für den Kirchenchor.

Ruf: **Du bist Licht und du bist Leben**

GGB 373

(Beate Flattinger vom Ambo)

Wir haben die Kerzen zu deinem Lob entzündet:

Zeichen für das Licht und die Wärme, die wir von deiner Treue empfangen alle Tage unseres Lebens.

Wie der Schein der Kerze das Dunkel durchdringt, so verbanne deine Nähe alle Finsternis aus unserem Herzen.

Da nun die Sonne am Himmel erlischt, lass Christus, die Sonne des Heils, aufstrahlen in unserer Mitte. Durch ihn preisen wir dich, Vater des Lichts, heute und alle Tage und in Ewigkeit. Amen

(Die Kerzenentzünder setzen sich in die ersten zwei Bänke)

CHRISTUSRUFE:

VS Reinhard: „Licht, das uns erschien“ GGB 722,2

Eröffnungsgebet

Lasset uns beten.

Jesus Christus, du bist das Alpha und das Omega, der Uranfang und das Ende.

Wir stehen vor dir, legen unsere Zeit in deine Hände – all die Tage dieses Jahres, deines Jahres 2024. Auf dass durch dich nichts verloren geht, auf dass durch dich alles sein Ziel findet in Gott – in deinem Vater und unserem Vater, der ist, der war und der sein wird in Ewigkeit.

Lied: „Meine Hoffnung und meine Freude“ GGB 365

Besinnung

1. (Barbara Wörndl vom Ambo)

Liebe Schwestern und Brüder,

heute, am letzten Tag des Jahres, versammeln wir uns hier in der Pfarrkirche, um innezuhalten und das Jahr 2024 im Lichte des Evangeliums zu betrachten. In Mt 11, 25-30 lädt Jesus uns ein, unsere Lasten vor ihm abzulegen und Frieden zu finden. Mit diesem Trost im Herzen blicken wir gemeinsam auf die vergangenen Monate: auf das, was gelungen ist, und auf das, was uns herausgefordert hat. Es ist eine Gelegenheit, nicht nur zurückzuschauen, sondern auch nach vorne zu blicken – mit Dankbarkeit, Reue und Hoffnung.

2. (Carina Dorn vom Ambo)

Mit Freude und Dankbarkeit erinnern wir uns an die schönen Momente, die unser Gemeindeleben in St. Marien geprägt haben:

- 8 Trauungen, bei denen Paare Gottes Segen für ihren gemeinsamen Weg empfangen haben.
- 28 Taufen, durch die neue Mitglieder in unsere Gemeinschaft aufgenommen wurden.
- 30 Erstkommunionkinder und 25 Firmlinge, die wichtige Schritte im Glauben gegangen sind.

Diese Zahlen zeigen uns, wie lebendig unsere Gemeinde ist. Wir danken Gott für diese Geschenke des Lebens und des Glaubens und all jenen, die durch ihr Engagement, ihre Gebete und ihre Unterstützung zu diesen Ereignissen beigetragen haben.

- 3 Christen wurden wieder in die volle Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.

Gott unser Vater, lass sie immer wieder deine Nähe erfahren. Stärke ihr Vertrauen in allem, was auf sie zukommt. Schenke ihnen gute Erfahrungen mit dir und mit den Menschen in unserer Pfarrgemeinde.

3. (Leo Harratzmüller vom Ambo)

Doch wir dürfen auch die Momente nicht vergessen, in denen wir als Gemeinschaft oder Einzelne versagt haben:

- 52 Kirchenaustritte erinnern uns an die Herausforderung, unseren Glauben und unsere Gemeinschaft authentisch und lebendig zu leben.

Wir bitten Gott um Vergebung, wenn wir diese Menschen nicht erreichen konnten, und wir bitten einander um Vergebung für alle Fehler, die zwischen uns geschehen sind. Nur durch den Mut zur Reue können wir mit einem reinen Herzen ins neue Jahr gehen.

4. (Andrea Wörndl vom Ambo)

Das Jahr 2024 war für viele nicht leicht. Menschen in unserer Gemeinde und darüber hinaus litten unter Krankheit, Einsamkeit, Verlust oder Zweifeln. Manche fühlten sich von Gott und der Gemeinschaft entfernt. Im Geiste Jesu, der spricht: „Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid“, beten wir für diese Menschen. Mögen sie Trost und Hoffnung finden, und möge unsere Gemeinde ein Ort sein, an dem sie Liebe und Unterstützung erfahren.

27 Verstorbene haben wir in diesem Jahr verabschiedet. Möge Gott ihnen Frieden schenken und uns trösten.

5. (Hedi Eichinger vom Ambo)

Zum Abschluss des Jahres bitten wir Gott um seinen Segen für 2025. Möge es ein Jahr des Wachstums, des Glaubens und der Nächstenliebe werden. Lasst uns darauf vertrauen, dass Jesus, der uns seine Nähe und seinen Frieden versprochen hat, auch im neuen Jahr mit uns geht. Mit den Worten Jesu beten wir: „Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig“.

Möge Gott uns helfen, diese Einladung anzunehmen, und möge St. Marien auch im kommenden Jahr ein Leuchtturm des Glaubens und der Gemeinschaft sein. Amen.

Lesung aus dem 1. Brief des Apostel Paulus an die Gemeinde in Thessalonich (Greti Neuhauser vom Ambo)

Wir bitten euch, Brüder und Schwestern: Erkennt die an, die sich unter euch mühen und euch vorstehen im Herrn und euch zurechtweisen! Achtet sie äußerst hoch in Liebe wegen ihres Wirkens! Haltet Frieden untereinander! Wir ermahnen euch, Brüder und Schwestern: Weist die zurecht, die ein unordentliches Leben führen, ermutigt die Ängstlichen, nehmt euch der

Schwachen an, seid geduldig mit allen! Seht zu, dass keiner dem andern Böses mit Bösem vergilt, sondern bemüht euch immer, einander und allen Gutes zu tun! Freut euch zu jeder Zeit! Betet ohne Unterlass! Dankt für alles; denn das ist der Wille Gottes für euch in Christus Jesus. Löscht den Geist nicht aus! Verachtet prophetisches Reden nicht! Prüft alles und behaltet das Gute! Meidet das Böse in jeder Gestalt! Er selbst, der Gott des Friedens, heilige euch ganz und gar und bewahre euren Geist, eure Seele und euren Leib unversehrt, damit ihr ohne Tadel seid bei der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus. Gott, der euch beruft, ist treu; er wird es tun. Brüder und Schwestern, betet auch für uns! Grüsst alle Brüder und Schwestern mit dem heiligen Kuss! Ich beschwöre euch beim Herrn, diesen Brief allen Brüdern und Schwestern in der Gemeinde vorzulesen. Die Gnade Jesu Christi, unseres Herrn, sei mit euch!

Wort des lebendigen Gottes.

Antwortgesang: Vertonung Psalm 23

Lied: Der Herr ist mein getreuer Hirt GGB 889

Ruf vor dem Evangelium: VS Josmon GGB 174,8

Evangelium: Mt 11, 25-30.

Zu der Zeit rief Jesus aus: Ich preise dich, Vater, du Herr über Himmel und Erde, dass du das alles den Weisen und Klugen verborgen, den Unmündigen aber offenbart hast. Ja, Vater, so hast du es gewollt, und dafür preise ich dich. Alles hat mir mein Vater übergeben. Niemand kennt den Sohn, nur der Vater kennt ihn; und auch den Vater kennt niemand, nur der Sohn – und die, denen der Sohn es offenbaren will. Kommt zu mir, ihr alle, die ihr euch plagt und von eurer Last fast erdrückt werdet; ich werde sie euch abnehmen. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir, denn ich bin gütig und von Herzen demütig. So werdet ihr Ruhe finden für eure Seele. Denn das Joch, das ich auferlege, drückt nicht, und die Last, die ich zu tragen gebe, ist leicht.

Ansprache

Fürbitten

(*Greti Neuhauser vom Ambo*)

Von Gott versöhnt, von Christus zum Frieden befreit und von der Kraft des Geistes gesandt wollen wir um Versöhnung, Frieden und Stärke bitten und beten:

Dank für die Gemeinschaft und das vergangene Jahr:

Herr, wir danken dir für die lebendige Gemeinschaft, die wir hier in St. Marien erleben dürfen. Wir danken dir für die Momente des Glücks, wie die 8 Trauungen und die 28 Taufen, mit denen neue Mitglieder in deine Familie aufgenommen wurden. Lass uns erkennen, wie wertvoll diese Gemeinschaft ist, in der wir für einander einstehen.

Gott unser Vater,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Für die Verstorbenen und ihre Hinterbliebenen:

Wir gedenken der 27 Menschen aus unserer Gemeinde, die in diesem Jahr verstorben sind. Tröste ihre Familien und Freunde und schenke uns allen die Hoffnung auf ein Wiedersehen in deiner ewigen Liebe. Lass uns Trost und Stärke in dieser Gemeinschaft finden.

Gott unser Vater

Wir bitten dich, erhöre uns.

(*Rosi Winklmair vom Ambo*)

Für unsere Kinder und Jugendlichen:

Herr, wir danken dir für die 30 Kinder, die in diesem Jahr ihre Erstkommunion empfangen haben, und für die 25 Firmlinge, die durch den Heiligen Geist gestärkt wurden. Segne alle Familien unserer Gemeinde und schenke unseren Kindern und Enkeln Vertrauen in diese Kirche, wo sie deine Liebe erfahren können.

Gott unser Vater

Wir bitten dich, erhöre uns.

Für die Kirche und ihre Zukunft:

Wir bitten dich für die Menschen, die sich in diesem Jahr unserer Kirche angeschlossen haben, und auch für diejenigen, die uns verlassen haben. Hilf uns, als Gemeinde ein Ort der Hoffnung und Geborgenheit zu bleiben, damit alle Menschen hier deine Nähe spüren können.

Gott unser Vater

Wir bitten dich, erhöre uns.

Für den Zusammenhalt und das kommende Jahr:

Herr, wir bitten dich, dass unsere Gemeinde weiterhin ein Ort bleibt, an dem wir uns als erweiterte Familie erleben dürfen – ein Ort, an dem jeder willkommen ist, jeder zählt, und wir einander stützen. Lass uns gemeinsam daran arbeiten, das kommende Jahr zu einem Jahr der Liebe, der Solidarität und des gegenseitigen Vertrauens zu machen.

Gott unser Vater,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Denn du, Christus, bist Gottes Barmherzigkeit – gesät in diese Welt, aufgeblüht im Geist der Liebe unter uns Menschen und vollendet in der Vaters Herrlichkeit.

Kollekte

Lied: Von guten Mächten GGB 897

Vater unser

Und so wollen wir dich bitten in den Worten, die Jesus uns gegeben hat, in den Worten, mit denen wir dich, seinen Vater, voll Vertrauen anrufen dürfen.

Lied: „Laudate omnes gentes“ GGB 386

Friedensgebet und Friedensgruß

Am 1. Jänner feiert die Kirche das Hochfest der Gottesmutter Maria. Allerdings ist dieser Tag auch tituliert als „Weltfriedenstag“. Im Ausblick auf ein neues Jahr steht wohl immer auch der Wunsch, dass es ein friedvolles Jahr werden möge mit gelingenden Beziehungen und einem guten Miteinander.

Als Christus geboren wurde, verkündeten Engel den Frieden auf Erden und Jesus selbst sagt: „Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch.“ – Lassen wir uns erfüllen von seinem inneren Frieden und schenken wir ihn weiter. Wenn wir mit unseren Nächsten Frieden halten, dann kann auch auf sich der Friede auf Erden ausbreiten. Geben wir einander ein Zeichen des Friedens!

Neujahrswünsche

Dank an die Mitarbeiter

Segen

Bitte wir den Herrn um seinen Segen:

Gott ist die Tür in ein neues Jahr.
Er ist die Tür in eine gesegnete Zukunft.
Er begleite unsere Wege im neuen Jahr.
Er sei uns nahe in aller Freude und allem Glück.
Er verlasse uns nicht in Leid und Not
und schenke uns Hoffnung und Frieden.

Das gewähre uns der dreieinige Gott,

Schlusslied: Großer Gott GGB 380, 1-3,+10